

# Niederschrift

## Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

### BKS/2024-2029/03

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 06.03.2025  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:31 Uhr  
**Ort, Raum:** Genthin, Jugendclub Tuheim  
Domstraße 2 b  
39307 Genthin OT Tuheim

---

Anwesend sind:

#### **Mitglieder des Gremiums**

Herr Prof. Dr. Gordon Heringshausen Genthin-Mützel-Parchen  
Herr Sebastian Hold Genthin-Mützel-Parchen  
Frau Bianka Kemnitz Genthin-Mützel-Parchen  
Herr Patrick Wolter CDU  
Frau Ines Banse CDU

#### **Vertreter**

Herr Torsten Gutschmidt CDU i.V. für SR Martius  
Herr Christoph Neubauer SPD i.V. für SR Herrmann

#### **Sachkundige Einwohner**

Herr Stefan Kroll Vorschlag Genthin-Mützel-Parchen  
Herr Thomas Weichert Vorschlag CDU  
Herr Sebastian Henke Vorschlag SPD-Grüne-Linke

#### **Verwaltung**

Frau Carola Elsner FBL BOS  
Frau Sibylle Vogt Protokollantin

Es fehlen:

#### **Mitglieder des Gremiums**

Herr Andy Martius CDU entschuldigt  
Frau Gabriele Herrmann SPD-Grüne-Linke entschuldigt

#### **Sachkundige Einwohner**

Frau Madlen Groll Vorschlag Genthin-Mützel-Parchen entschuldigt  
Frau Mandy Dielas Vorschlag Genthin-Mützel-Parchen entschuldigt  
Herr Stefan Friedrich Vorschlag CDU entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Vorstellung der Arbeit des Jugendclubs Tuheim
- 5 Bestätigung der Niederschrift vom 21.11.2024 - öffentlicher Teil
- 6 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil
- 6.1 Aufhebung der Archivsatzung, -ordnung sowie Gebührensatzung **2024-2029/SR-057**
- 6.2 Antrag auf Genehmigung für das Verlegen von Stolpersteinen im öffentlichen Raum **2024-2029/SR-059**
- 7 Kulturförderrichtlinie - Überarbeitungsempfehlungen
- 8 Weiterentwicklung Bürgerpreisverleihung

- 9 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil
- 10 Informationen des Ausschussvorsitzenden - öffentlicher Teil
- 11 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil
- 17 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
- 18 Schließung der Sitzung

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**  
Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Heringshausen eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die beratenden Bürger sowie die Gäste.  
Es stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. (7 von 7 Mitglieder)
- TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**  
Es gibt keine Anregungen und Hinweise zur Tagesordnung. Diese wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.
- TOP 3 Einwohnerfragestunde**  
Es gibt keine Anfragen der Einwohnerschaft.
- TOP 4 Vorstellung der Arbeit des Jugendclubs Tucheim**  
Der Vorsitzende stellt voran, dass der Jugendklub einer der wenigen Einrichtungen ist, die im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit seit vielen Jahren aktiv tätig ist.  
  
Herr Rademacher wird das Wort erteilt.  
  
Herr Radermacher führt aus, dass er Leiter der Einrichtung ist und führt den Jugendklub seit 3 Jahren. Die Einrichtung existiert bereits 30 Jahre.  
Besucht wird diese von Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 – 22 Jahren. Im Jahr sind es ca. 2000 Kinder und Jugendliche. Angeboten werden in der Einrichtung verschiedene Räumlichkeiten, in denen die Kinder ihren Interessen nachgehen können. Unter anderem werden Gemeinschaftsspiele, wie Billard, Kicker, Tischtennis angeboten. Der Jugendklub ist u. a. ein Anlaufpunkt, wo man durch Gespräche Beziehungen

zum Kind jeden Alters aufbauen kann.

Gefördert wird die Einrichtung durch 1/3 Landkreis und 2/3 durch die Stadt. Unterstützungen kommen u.a. auch von der Argargenossenschaft, der Jagdgenossenschaft, MS Fiener und von Privatpersonen, um die Einrichtung weiter zu erhalten. Seinerseits werden auch sämtliche Fördertöpfe genutzt.

Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 13.00 bis 19.00 Uhr und in den Ferien bei Bedarf. Für bestimmte Aktionen, wie z. B. Matschwolke, Arbeitseinsätze u. Nutzung der Turnhalle ist der Jugendklub auch samstags geöffnet.

Anschließend führt er die Ausschussmitglieder durch die Räumlichkeiten des Jugendklubs.

Im Anschluss daran kommt die Anfrage vom Vorsitzenden, welche pädagogische Unterstützung es noch gibt, wenn er nicht anwesend ist. Werden Leistungen im Rahmen der Infrastruktur vom Bauhof übernommen.

Es gibt für ihn keine Vertretung, dann ist die Einrichtung geschlossen, so Herr Radermacher. Zum größten Teil werden die Arbeiten draußen vom Bauhof übernommen. Auch wird sich bemüht, die Jugendlichen zu einem Arbeitseinsatz zu motivieren und somit Arbeiten zu übernehmen. Die Kinder und Jugendlichen kommen zum größten Teil aus Tuchem, Schopsdorf, Wülpen, Magdeburgerforth, Genthin und Karow.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Führung durch die Einrichtung, die auch eine beachtliche Größe hat und viel Raum für Kinder und Jugendliche bietet, sich zu beteiligen, zu verwirklichen und zurückzuziehen.

In diesem Zusammenhang gibt Frau Banse zur Information, dass es geplant ist, dieses Gebäude mit der Stadt Genthin gemeinsam über ein LEADER-Projekt in ein Haus der Generationen umzubauen, um somit einen Treffpunkt für alle Generationen zu schaffen. Der Saal könnte dann für größere Veranstaltungen genutzt werden. Es wurde im letzten Jahr über den Förderverein Tuchem die Naturbühne neu gestaltet und repariert. Des Weiteren soll daneben ein neuer Spielplatz entstehen, der auch über ein LEADER-Projekt beantragt wird. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Antragstellung.

#### **TOP 5 Bestätigung der Niederschrift vom 21.11.2024 - öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende gibt den Hinweis, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Niederschrift vom 21.11.2024 für den öffentlichen Teil wird bestätigt. (5 Ja-Stimmen/2 Enthaltungen).

#### **TOP 6 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil**



den viele Kollegen dem Beispiel folgen.

In dieser Zeit ist das Thema sehr wichtig und auch der Bedeutung beizumessen. Mit der Beschlussvorlage erfolgt zunächst die Freigabe zur Verlegung von 10 Stolpersteinen. Die Fortführung weiterer Verlegungen bzw. die Grundsatzentscheidung zu den Stolpersteinen bleibt einem Folgebeschluss vorbehalten.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die Genehmigung zum Antrag des Fördervereins Genthiner Stadtgeschichte e. V. zum Verlegen von 10 Stolpersteinen in der Innenstadt von Genthin (Brandenburger Straße 59 und Mühlenstraße 1,6) durch die Stiftung „Spuren Gunter Demnig“ zu erteilen.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

   empfohlen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

#### **TOP 7 Kulturförderrichtlinie - Überarbeitungsempfehlungen**

Auf Grund dessen, dass die Stadt in naher Zukunft einen Haushalt aufstellen wird, kann perspektivisch das Thema „Überarbeitung Kulturförderrichtlinie“ aufgegriffen werden. Der Stadtrat sollte dazu die Entscheidung treffen, die Kulturförderrichtlinie zu überarbeiten.

Auch der Vereinsstammtisch ist zwischenzeitlich an den Vorsitzenden des BKS herangetreten und hat das Thema noch einmal präsent gemacht und hat sich mit der aktuellen Förderrichtlinie beschäftigt.

Dazu wird Thilo Voigt das Rederecht erteilt, der mit den Vereinen ins Gespräch gekommen war. Der Vereinsstammtisch hat sich zu dem Thema positioniert. Kritikpunkte, die aus den Vereinen kamen, wurden besprochen. Es wurden Vorschläge aus den Vereinen unterbreitet und in die bestehende Richtlinie als Entwurf eingearbeitet.

Vom Vorsitzenden wird vorgeschlagen, den von den Vereinen überarbeiteten Kriterienkatalog mit den Vorschlägen der Vereine im Nachgang dem Protokoll anzuhängen. So können sich die Fraktionen dazu verständigen. Nachfolgend müsste im Stadtrat ein Antrag auf Überarbeitung der Richtlinie gestellt werden, damit der Fachausschuss (BKSA) sich in seiner nächsten Sitzung dem Thema widmen kann, Änderungen diskutieren und beschließen kann. Dabei sollten die Hinweise der Vereine berücksichtigt werden

#### **TOP 8 Weiterentwicklung Bürgerpreisverleihung**

Der Vorsitzende stellt voran, dass es im Vorfeld und im Nachgang öffentliche Diskussionen zur Weiterentwicklung der Bürgerpreisverleihung, zu Fragen der Würdigkeit etc. gab. Er verweist dazu auf Presseberichte.

Ihm liegt ein Antrag inkl. Satzungsentwurf der Fraktion SPD-Grüne-Linke zur Neufassung der Satzung zur Verleihung des Bürgerpreises der Stadt Genthin vom

20.02.2025 vor, indem die Fraktion den Auftakt der Diskussion einer Neufassung der Satzung zur Verleihung des Bürgerpreises der Stadt Genthin beantragt. Dieser Antrag ist an den Stadtratsvorsitzenden gerichtet. Dem Ausschussvorsitzenden wurde dieser Antrag nicht zugesandt.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die Zuständigkeiten des BKS im Hinblick auf die Entscheidungs-/Beratungsfolge zu beachten sind. Nach Rücksprache mit der Bürgermeisterin Frau Turian, dem Stadtratsvorsitzenden Herrn Dr. Bauer und der Fachbereichsleiterin Frau Elsner, hat er daher entschieden den Antrag nicht auf die Tagesordnung des BKS am 06.03.2025 zu nehmen, da die Organkompetenz für Änderungen und Überarbeitungen städtischer Satzungen beim Stadtrat in seiner Funktion als Satzungs-gremium liegt. Demnach ist am 27.03.2025 erst der Antrag im Stadtrat zu stellen und danach gegebenenfalls im nächsten BKS zu diskutieren. Um trotz dessen dazu in den Austausch zu gehen, hat der Vorsitzende einen Tagesordnungspunkt zur Information „Weiterentwicklung Bürgerpreisverleihung“ angesetzt.

Die Fraktion SPD-Grüne-Linke wird gefragt, ob sie zu ihrem Antrag Erläuterungen geben wolle. Der Satzungsentwurf liegt als Tischvorlage vor und wird im Anschluss der Sitzung als Information an die Mitglieder ausgereicht.

Aus Sicht des SR Neubauer sollte die Thematik bereits in dieser Sitzung diskutiert werden. Aber der Antrag zur Neufassung der Satzung wurde nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Fraktion findet die Verfahrensweise unangemessen und behält sich das Recht einer rechtlichen Prüfung vor. Der Vorsitzende weist nochmals auf die fehlende aktuelle Zuständigkeit des Ausschusses hin.

SR L. Nitz der als Zuhörer an der Sitzung teilnimmt, mischt sich mehrmals unaufgefordert und lautstark in das Gespräch ein. Ihm wurde zu diesem Tagesordnungspunkt kein Wort erteilt. Trotz dessen unterbricht er den Vorsitzenden mehrmals und versucht energisch seine Position zu verdeutlichen. Auf Bitten und Hinweise des Vorsitzenden, dass er kein Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt habe, reagiert er nicht.

Nach aufgeregter Diskussion stellt SR Hold den Antrag auf Geschäftsordnung und fordert den Entzug des Rederechts. Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt. (4 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen). Dem SR Nitz wird das Rederecht entzogen.

Der Vorsitzende gibt noch einmal zum Verständnis, dass die Tagesordnung für die Ausschusssitzung der Vorsitzende, in Abstimmung mit der Bürgermeisterin und der Fachbereichsleiter, erstellt. In diesem Fall gibt es einen Antrag der Fraktion SPD-Grüne-Linke zur Tagesordnung zur Neufassung der Satzung, zur Eröffnung der Diskussion. Der Ausschussvorsitzende hat zu prüfen, ob der Ausschuss diesbezüglich ein Selbstbefassungsrecht hat, mit einer Satzung oder einer Geschäftsordnung, die als Organkompetenz dem Stadtrat zugehörig ist. Der Stadtrat muss entscheiden, ob sich der Bildungs- und Kulturausschuss mit dieser Satzung beschäftigen kann. Der Antrag wurde diesbezüglich ja auch richtig an den Vorsitzenden des Stadtrates, Dr. Volker Bauer, adressiert. Dieser muss dann am 27.03.2025 abstimmen lassen und in den BKS verweisen. Dann hat der BSK ein Mandat und kann sich mit diesem Antrag und der Satzungsänderung beschäftigen. Dies wurde mit der Bürgermeisterin und mit dem Stadtratsvorsitzenden abgestimmt, dass so verfahren wird. Aus diesem Grund ist der Antrag nicht auf die Tagesordnung genommen worden. Der Antrag und der Satzungsentwurf werden als Information dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## **TOP 9 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil**

Frau Elsner gibt folgende Informationen:

1.

Im Rahmen der geschlossenen Zweckvereinbarung mit dem Landkreis zum Archiv war auch die Unterbringung des nichtamtlichen Archivgutes beinhaltet. In der letzten Woche konnte der Dipsitalvertrag zwischen Dr. Kühnel und dem Landkreis zum Nachlass Rohr unterzeichnet werden.

Die Unterlagen werden in den Räumlichkeiten des TGZ untergebracht. Es wird angestrebt, die nichtamtlichen Unterlagen, die derzeit noch in der Bibliothek verwahrt werden, zeitnah in die Außenstelle des Archivs (TGZ) zu überführen.

Mit diesem Standort und der Verwahrung des nichtamtlichen Archivs im TGZ, könnte das auch ein Anlaufpunkt für die Ortschronisten werden.

2.

Es gab einen Stadtratsbeschluss zur Fortführung des Förderprogramm „Demokratie-Leben“. Zwischenzeitlich hat die Stadt Genthin einen Förderbescheid mit einer Fördersumme von 140 T€ erhalten. Die Zusammenarbeit in Bezug auf die Neugestaltung des Bündnisses (früher Begleitausschuss) wird neu zu überarbeiten und festzulegen sein. Allerdings wird die Umsetzung des Förderprogramms noch etwas erschwert, da noch keine konkreten Vorgaben seitens des Bundes in Bezug auf Ausreichung der Mittel und Verwendungsnachweisführung vorliegen.

3.

Vom 17.03. bis 30.03.205 finden die „Internationalen Wochen – gegen Rassismus“ im Jerichower Land statt. Am Standort Genthin werden auch Veranstaltung in diesem Zusammenhang stattfinden.

Am 17.03.2025 in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr findet auf dem Marktplatz eine XXL-Faltaktion (Origami) statt. (siehe Flyer)

## **TOP 10 Informationen des Ausschussvorsitzenden - öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende gibt zur Information, dass am 05.03.2025 der Vereinsstammtisch stattgefunden hat, zu dem er zugegen war.

Die Anwesenden waren hoch engagiert, es waren viele Vereine anwesend.

Das Fest der Vereine findet am 1. Juni 2025 statt.

## **TOP 11 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil**

Herr Neubauer hat folgende Anfragen, die schriftlich nachgereicht wurden.

### **Programm „Demokratie leben!“**

Die Stadt Genthin hat eine Verlängerung im Programm „Demokratie leben!“ erhalten. Bisher wurde die Stadt Genthin im Begleitausschuss durch Herrn Heringshausen und Frau Herrmann vertreten. Wer soll die Vertretung zukünftig wahrnehmen und wie soll

diese Festlegung erfolgen?

### **Kinder- und Jugendentwicklungskonzeption**

Im Zusammenhang mit der Weiterführung des Programms, das in erster Linie Jugendprojekte beinhaltet, ist es dringend notwendig, die jetzt gültige Kinder- und Jugendentwicklungskonzeption von 2017 zu evaluieren und eine Überarbeitung oder eine Neufassung zu erstellen. Wie und wann soll das geschehen?

### **Zukunft des Waschmittelmuseums**

Durch die Stadträte Nitz, Neubauer und Müller gab es einen Stadtratsantrag, der sich mit den Exponaten befasst hatte, aber auch die Zukunft des Waschmittelmuseums zum Inhalt hatte. In diesem Zusammenhang wurde ausgeführt, dass die Einrichtung bis 2025 gesichert ist. Wie soll die Weiterführung erfolgen? Gibt es bereits Konzepte oder Planungen zur langfristigen Sicherung der Einrichtung?

### **Neujahrsempfang**

Am 13. Februar hat der Neujahrsempfang der Stadt Genthin stattgefunden. Wir wurden informiert, dass verdiente Persönlichkeiten der Stadt, wie ehemalige Bürgermeister und Ehrenpreisträger nicht eingeladen wurden. Nach welchen Kriterien wurde die Gästeliste für den Empfang erstellt? Gab es eine feste Regelung für die Einladung oder geschieht dies nach Ermessen?

Diese Anfragen werden schriftlich von der Verwaltung beantwortet und Herrn Neubauer zugeleitet.

## **TOP 17 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung**

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.

## **TOP 18 Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wird um 18:31 Uhr geschlossen.

(Prof. Dr. Gordon Heringshausen)  
Vorsitzender des Ausschusses

(Sibylle Vogt)  
Protokollantin

